Die Besserwisser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Besserwisser

Wie gibt es doch zu Stadt und Land
so viel gescheite Leute!
Sie wußten gestern alles schon
und wissen alles heute,
sie kennen gründlich das Rezept,
wie man sich besser bette
und unser armes Vaterland
am Ende doch noch rette.

Sie wußten alles im voraus
und sahen alles kommen ...
O, hätte man doch ihren Rat
schon früher angenommen —
die Welt, sie schwämm' in Seligkeit,
hätt' Ueberfluß an Futter.
nicht einer käme mehr zu kurz
und alles wär' in Butter ...

Ihr lieben Besserwisserleut',
ihr billigen Propheten,
meint ihr, man habe euern Rat
in dieser Zeit vonnöten?
O nein! Ihr täuscht euch! Umgekehrt:
Niemand braucht eure Lehren,
und euer ganzes Wichtigtun,
wir können es entbehren.

El Hi

Was ist Erneuerung?

die Kunst, ein Volk soweit zu bringen, daß es einsieht, daß das Bestehende keiner Erneuerung bedarf! Karagös

Buch-Anzeige

Es wird demnächst im Buchhandel eine Neuerscheinung herauskommen, betitelt: «Was noch nicht rationiert ist!»

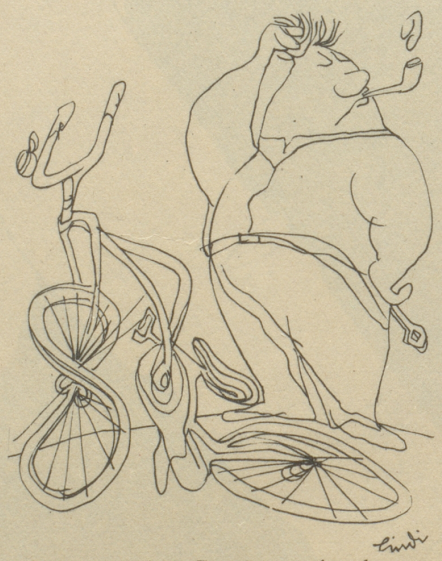
Karagös

Gerücht und Run

Nach dem Butter-Run hat scheint's auch das Rats- und Gemeindehaus von Seldwyla ein entsprechendes Erlebnis gehabt. Es ging das Gerücht um, das Steuern werde gesperrt, worauf die Seldwyler scharenweise ihrem Steueramt zuströmten, um auf Jahre hinaus ihren Obolus zu entrichten. Diejenigen, die sich bisher das Bankgeheimnis als feste Burg erwählt, führten die dem Staate vorenthaltenen Beträge auf Wagen herbei. X.

Kein Greuelmärchen

Nach Kriegsberichten bestehen London und Berlin bloß aus Kranken- und Waisenhäusern, Frauen und Kindern. Lirpa



«— da wär ou mit Benzin nüt z'mache - - -»

Splitterchen

Wenn du den Charakter einer Frau ergründen willst, so frage sie nach dem einer andern.

Am gerechtesten ist der Verstand verteilt worden. Jeder ist mit seinem Anteil vollauf zufrieden und freut sich heimlich, daß er viel mehr erwischt hat als die andern. Sako

Variante

Ernst ist das Leben —
heiter zu sein eine Kunst. ben.

Lieber Nebelspalter!

In den kriegführenden Staaten herrscht große Nachfrage nach Uniformen, weil nach den Heeresberichten dieser Länder von den feindlichen Bombern immer nur Zivilpersonen getroffen werden. Os.

Zivilstrategen

Unsere Büro-Zivilstrategen standen im Kreis um die aufgehängte Europakarte herum. Wie da jeder mit seinem Bleistift Europa aufteilte, stellte die Diktatoren direkt in den Schatten.

Als das Gelafer dem Bürochef zu blöd wurde, kam er aus dem Glaskasten heraus und äußerte: «Wärs ächt nid gschyder, mini Herre, Ihr würdet anstatt Europa Eueri Arbeit e chli yteile?!»

Vino

Beneidenswerte Kunst

Auf dem Schulplatz machen zwei kleine Knirpse ihren Mitschülern den Handstand vor. Und wie! Sie können sogar auf den Händen über den ganzen Schulplatz gehen.

Das möchte ich auch können. Denn in einer Zeit, wo die ganze Welt auf dem Kopfe steht, ist ein Mensch, der auf dem Kopfe steht, eigentlich der einzige Mensch, der nicht auf dem Kopfe steht.

fis

Chianti-Dettling
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
Chianti-Import seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Güggel Stumpen
immer erstklassig! 10 Cts.

Hotel-Restaurant
TERMINUS OLTEN
ADELLOS!
Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater.
E. N. Cavlezel, Propr.